

Stefan Kudoke

Der Uhrmacher Stefan Kudoke aus Frankfurt/Oder gilt unter Kennern bereits seit geraumer Zeit als äußerst fähiger und einfallreicher Kreativeur interessanter Zeitmesser. Er ging bei zwei erfahrenen Uhrmachermeistern in die Lehre und schloss seine Ausbildung als Landessieger Brandenburgs ab, woraufhin er als Stipendiat in das Bundes-Begabtenförderprogramm aufgenommen wurde. In einer großen Glashütter Manufaktur verfeinerte er seine Fertigkeiten im Atelier für Komplikationen und Prototypenbau. Als er mit 22 Jahren seinen Meisterbrief in der Hand hielt, hängte er noch ein BWL-Studium an, um sich fortan ganz seiner eigenen kleinen Firma widmen zu können.

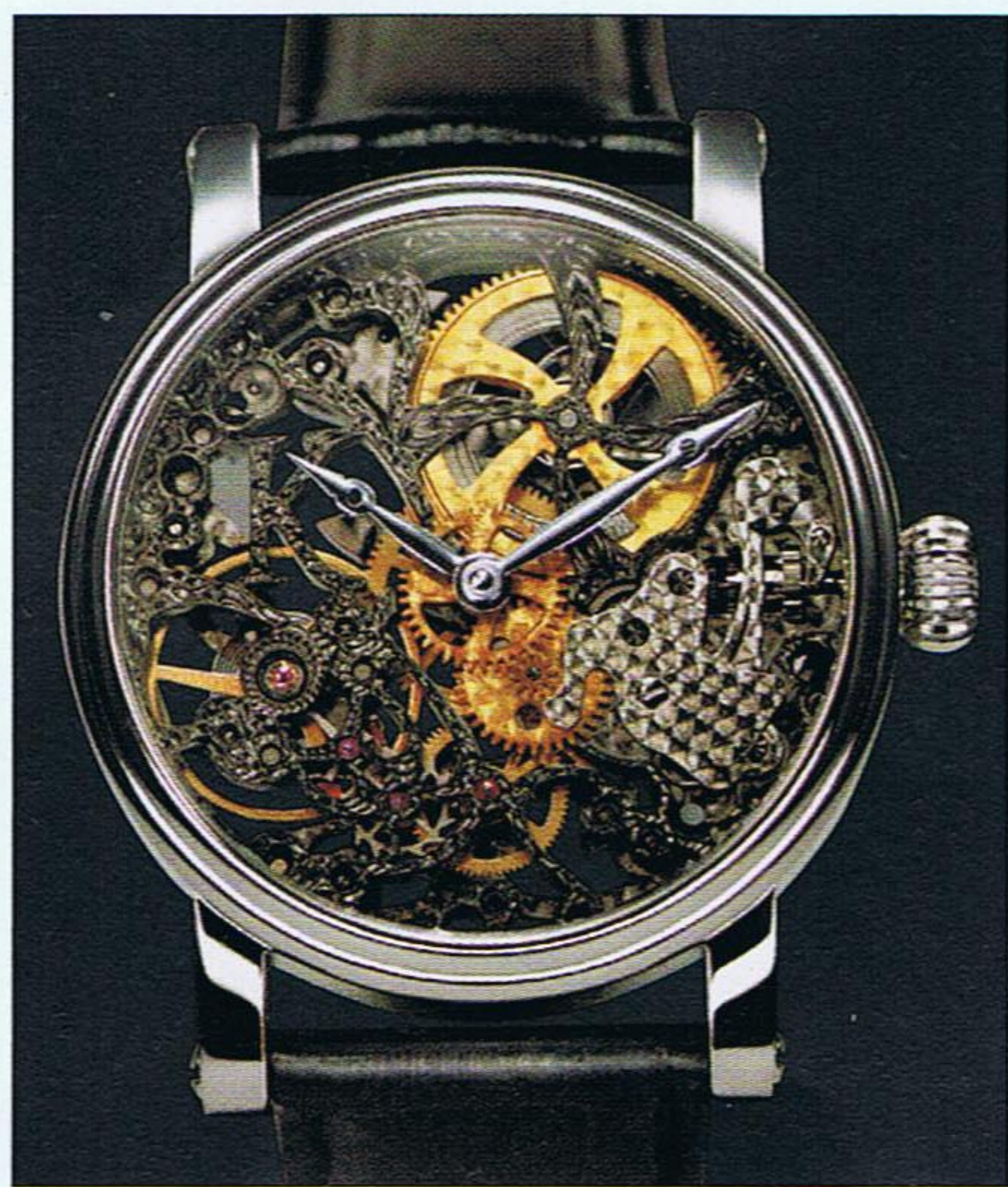
Individualität ist die oberste Maxime, und die findet man letzten Endes in keiner Serie, sondern nur im Einzelstück. Die Modellvorschläge auf dieser Seite sind daher nur Anhaltspunkte, Anregungen und Angebote, in deren Rahmen sich der Käufer relativ frei bewegen kann. Durch die Verwirklichung von Sonderwünschen spiegelt jede Uhr am Ende die Einzigartigkeit ihres Besitzers wider und



repräsentiert dessen unverwechselbare Persönlichkeit. Jede «Kudoke» ist ein Unikat.

Zu den Spezialitäten des Ateliers zählen Gravuren und feine Goldschmiedearbeiten, die stets mit einem gewissen Pfiff ausgeführt werden und nur auf den ersten Blick streng und klassisch wirken. Da erweisen sich Werkbrücken bei näherem Hinsehen als anmutig gestaltete Frauenkörper, da ranken sich Figuren und Girlanden um fein skelettierte Platinenfragmente.

Ganz schön exzentrisch gibt sich die neue Linie «ExCentro» aus der Meisterwerkstatt in Frankfurt an der Oder – mit der Betonung auf «ganz schön», denn die durch das nach rechts gewanderte Uhrwerk entstandene halbmondförmige Fläche eignet sich zur Aufnahme verschiedenster Schmuckelemente. Zum Beispiel fein ziselierte Skelettarbeiten, wie hier an einer Initiale illustriert, oder auch geschmackvoll arrangierte Farbsteine, Einlegearbeiten oder Gravuren. Schließlich zählt Stefan Kudoke trotz seines jungen Alters zu den Meistern des Graveurfachs.



Black Beauty

Werk: Handaufzug, ETA 6498 («Unitas»); ø 36,6 mm, Höhe 4,5 mm; 17 Steine; 18.000 A/h; Werk komplett von Hand skelettiert, graviert und geschliffen; Werkteile schwarz rhodiniert

Funktionen: Stunden, Minuten

Gehäuse: Edelstahl, ø 42 mm, Höhe 11 mm; Saphirglas; Boden mit Sichtfenster

Band: Reptilleder, Dornschnelle

Preis: € 4990,-

Varianten: in Gold; individuelle Skelettierungsvarianten möglich



Kudoke 69

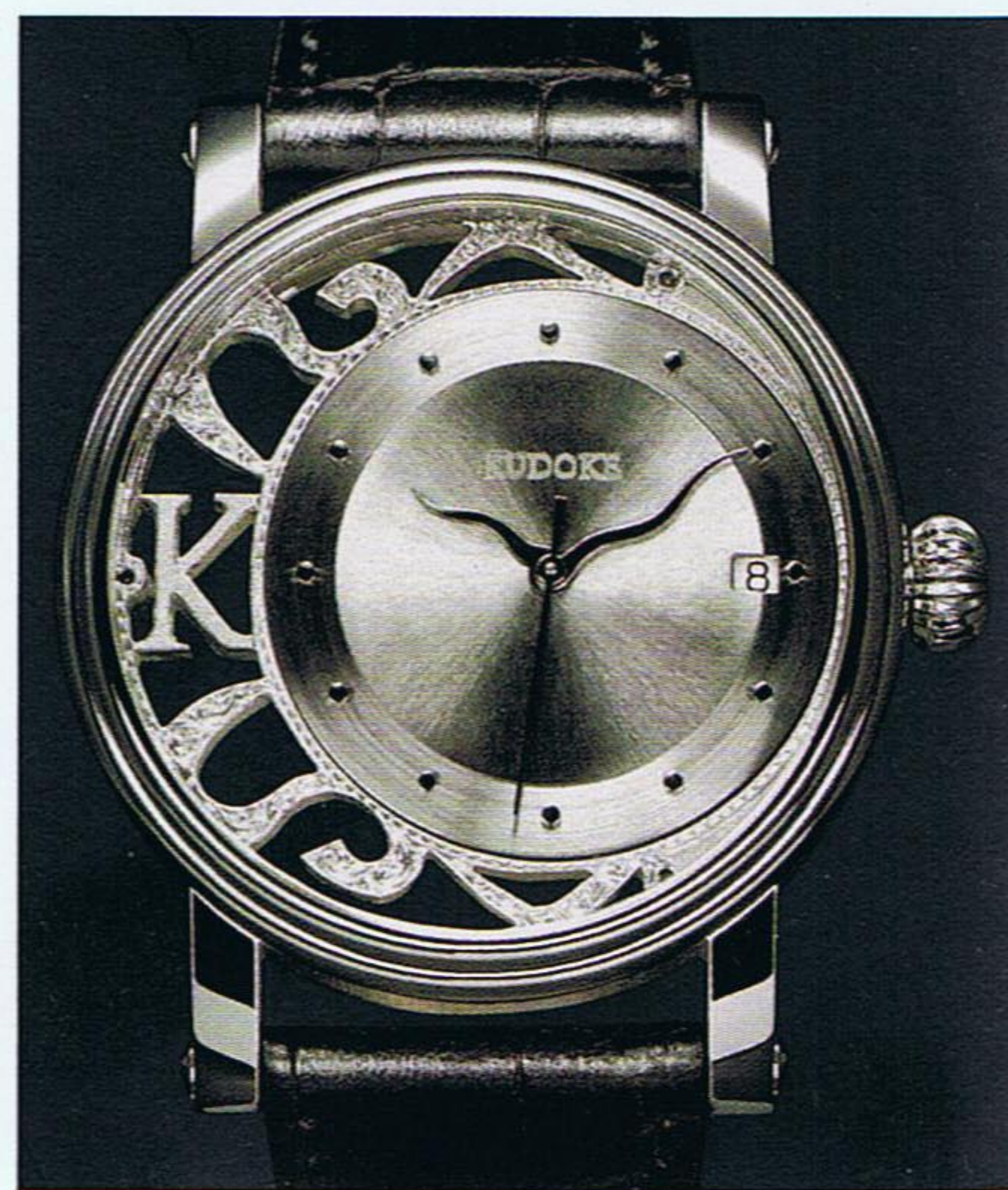
Werk: Handaufzug, ETA 6498 («Unitas»); ø 36,6 mm, Höhe 4,5 mm; 17 Steine; 18.000 A/h; Werk komplett von Hand skelettiert und graviert; Werkteile in Figurenform, in Gelbgold und Rhodium galvanisiert

Funktionen: Stunden, Minuten

Gehäuse: Edelstahl, ø 42 mm, Höhe 11 mm; Saphirglas; Boden mit Sichtfenster

Band: Reptilleder, Dornschnelle

Preis: € 7690,-, limitiert auf 69 Exemplare



ExCentro

Werk: Automatik, ETA Kaliber 2824-2 (modifiziert); ø 25,6 mm, Höhe 3,35 mm; 25 Steine; 28.800 A/h;

Werk teilweise von Hand skelettiert und graviert;

Werkteile in Roségold und Rhodium galvanisiert

Funktionen: Stunden, Minuten, Zentralsekunde;

Datum

Gehäuse: Edelstahl, ø 42 mm, Höhe 11 mm;

Saphirglas; Boden mit Sichtfenster

Band: Reptilleder, Dornschnelle

Bemerkungen: Werkcontainer exzentrisch im Uhrgehäuse positioniert, Werkhalterung von Hand skelettiert und graviert

Preis: € 4490,-

Varianten: div. Gestaltungsmöglichkeiten